

sitz platz fuss

Das Bookazin
für anspruchsvolle
Hundefreunde

THINK GREEN

Wir verzichten auf PVC-Folierungen
und drucken auf PEFC-zertifiziertem
Papier aus nachhaltig bewirtschafteten
Wäldern und kontrollierten Quellen.

SPÜRHUNDSPORT
BESCHÄFTIGUNG FÜR SCHNÜFFELNASEN

GESUNDHEIT AUS DEM NAPF
ANTIENTZÜNDLICHE HUNDEERNÄHRUNG

INTELLIGENZ
WIE SCHLAU SIND HUNDE WIRKLICH?



EINFACH

AUSGEZEICHNET!

DENN: AUF DIE ZUTATEN KOMMT ES AN

BELCANDO[®]

DOG  FOOD

hundkatzemaus

 DAS HAUSTIERMAGAZIN

TOP HAUSTIERMARKEN

TROCKENFUTTER (HUNDE)

BELCANDO

Umfrage unter Haustierbesitzern
www.vox.de/haustiermarken-2024
Quelle: Statista Gültig bis 09.2025



REZEPTUR OHNE GETREIDE

MIT EXTRA FRISCHEM RIND

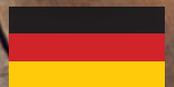
GARANTIERT AUS BESTEN ZUTATEN

MIT WERTVOLLEM AMARANTH



Jetzt entdecken auf:
BELCANDO.DE

MADE IN GERMANY



editorial

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

ein bekannter deutscher TV-Hundetrainer sagt, viele Leute wären mit einem „dummen Hund“ besser bedient. Als Besitzerin von Border Collies, die üblicherweise am oberen Ende der Intelligenzskala angeordnet werden, würde ich diese Rasse ganz sicher nicht jedem empfehlen – nie wäre ich jedoch auf die Idee gekommen, Kriterien wie „schlau“ oder „dumm“ heranzuziehen, wenn es um die Passung zwischen Hund und Mensch geht. Die spezifischen kognitiven Fähigkeiten von Hunden sind ein spannendes Themengebiet, das wir in dieser Ausgabe unter dem Begriff „Intelligenz“ plakativ zusammengefasst haben. Ich verspreche euch, die Artikel dazu sind differenzierter.

Wie sehr unterschiedliche Hundetypen an ihren ursprünglichen Verwendungszweck und die damit verbundenen Herausforderungen angepasst sind, zeigt auch Nicole Haberer-Diedrichs Artikel zur Wasserarbeit. Dagegen wird bestimmt jeder Hund Spaß am noch jungen VDH-Spürhundsport finden. Es lohnt sich auf jeden Fall reinzuschnuppern!

Ich wünsche euch viel Spaß
beim Lesen dieser Ausgabe!

Madeleine Franck

Madeleine Franck

INHALT



Was ist Intelligenz eigentlich und wie kann man das Konzept auf Hunde übertragen? Petra Balai erklärt, warum uns oft der Blick für die eindrucksvollen Fähigkeiten von Tieren fehlt.



Wer könnte besser über Denksport schreiben als Christina Sondermann? Ihre Spieleideen zeigen, dass der Aufwand nicht groß sein muss, um Hunden immer neue Anregungen für ihre grauen Zellen zu geben.

DAGMARS KOLUMNE

04 Das Missverständnis vom dummen Hund

(DAGMAR SPILLNER)

INTELLIGENZ

06 Warum sich „wau“ auf „schlau“ reimt

(PETRA BALAI)

14 Superhirn oder nicht die hellste Kerze auf der Torte? Erfahrungen aus der Hundeschule

(MANUELA ZAITZ)

20 Wie schlau sind Hunde wirklich? Eine wissenschaftliche Annäherung an die Intelligenz unserer Hunde

(YANA BENDER)

28 Denksport für intelligente Hunde

(CHRISTINA SONDERMANN)

ZUBEHÖR & TRENDS

34 Schlauer durch Futterspiele?

(NICOLE RÖDER)

HUND UND WOLF

38 Sind Wölfe intelligenter als Hunde?

(DR. LINA OBERLIESSEN)



Andrea Kleist informiert darüber, welchen Einfluss die Fütterung auf chronische Entzündungen und damit die gesamte Gesundheit hat.



Wasserarbeit als hundesportliche Betätigung verbindet traditionelle Arbeit von Fischerhunden mit sportlichen Herausforderungen.



Nasensport ist ein tolles Hobby für alle Hunde, daher bietet der Spürhundsport im VDH optimale Möglichkeiten zur Auslastung.

FUTTER & GESUNDHEIT

- 48 Antientzündliche Hundeernährung**
(ANDREA KLEIST)
- 58 Pflanzen mit entzündungshemmenden Eigenschaften**
(MANFRED HESSEL)

BESCHÄFTIGUNG & TRAINING

- 62 Wasserarbeit: Von Tradition zu Sport**
(NICOLE HABERER-DIEDRICHS)
- 70 Spürhundsport: Der neue VDH-Hundesport für alle Schnüffelnasen**
(HELMA SPONA)
- 80 Hundelaufbänder**
(BJÖRN TIGGES)

HUND & UNTERNEHMEN

- 86 News aus dem IBH**
(INTERNATIONALER BERUFSVERBAND DER HUNDETRAINER & HUNDEUNTERNEHMER E.V.)
- 88 Neuigkeiten aus dem BHV**
(BERUFSVERBAND DER HUNDEERZIEHER/INNEN UND VERHALTENSBERATER/INNEN)

HUND & MEDIEN

- 90 Blick ins Buch: Form - Funktion - Fitness**
(SANDRA RUTZ)
- 94 Buchtipps**
(NICOLE RÖDER)



DAGMARS KOLUMNE

„Wissen Sie, unser Bodo ist nicht die hellste Kerze auf der Torte.“ Diese und ähnliche Aussagen höre ich in der Hundeschule gar nicht so selten. Hunde werden als dumm, doof, stumpf und langsam im Kopf etikettiert, weil sie in bestimmten Bereichen unseren Erwartungen nicht entsprechen. In Bodos Fall dauert es eine Weile, bis er die Trockenfutterbröckchen im hohen Gras findet. Seine Familie hat schon oft gehört, dass Hundenasen Phantastisches leisten können, und belächeln, wie lange ihr eigener Hund für eine Suche braucht.

Sie selbst sehen ja deutlich, wo das Futter hingefallen ist. Es ist ein Running Gag in der Familie, wenn sie sich ausmalen, dass Bodo im Staatsdienst angestellt wäre, um Drogen, Falschgeld oder Sprengstoff zu finden. Wir wären alle verloren!

Regen Sie sich bitte nicht auf, liebe Leser*innen. Bodos Familie hat ihn sehr lieb. Es ist quasi ein Missverständnis. Bodos Leute haben keine Kenntnisse darüber, wie eine Hundenasen funktioniert, nur Annahmen. Wir schauen uns in der Praxis an, wie sich das Suchverhalten verändert,

wenn wir von Trockenfutter zu Knoblauchwurst wechseln. Bodos Suchzeit beschleunigt sich phänomenal. Wir sprechen im Anschluss nur kurz über Geruchsentwicklung von Trockenfutter, Bodentemperatur und -beschaffenheit, und zack, Bodo ist wieder der beste Hund im ganzen Land. Anders verhält es sich im Fall von Bärbel, einem Beagle. Ihre Besitzerin ist überzeugt davon, dass Bärbel absichtlich den Rückruf ignoriert, obwohl sie ihn tausendfach geübt hat. Es muss ihr klar sein, dass Frauchen schlechte Laune bekommt, wenn sie

Das Missverständnis vom dummen Hund

so offensichtlich ignoriert wird. Anscheinend ist Bärbel das aber egal, oder sie ist eben nicht besonders schlau. Bei der Betrachtung von Bärbels Lebensumständen sticht heraus, dass die Hündin nur sehr selten und an ausgewählten Stellen Freilauf bekommt. Bärbel zeigt kein unerwünschtes Jagdverhalten im Freilauf. Aber sie schnüffelt so gern und ausgiebig an jedem Grashalm. Da Bärbels Zeit draußen begrenzt ist, nutzt sie jede Gelegenheit, um dieses Bedürfnis zu befriedigen. Schaut man sich das Team beim Training an, wird ersichtlich, dass Bärbel eine ganze Weile warten muss, bis die Leine entfernt wird. Das Klicken des Karabiners ist zum Signal geworden für eine sehr kurze, kostbare Freiheit, die „JETZT“ beginnt.

Bärbel ist noch keine fünf Meter entfernt, als ihr Mensch das erste Mal ruft. Die Hündin stoppt und schaut kurz zurück. Bärbels Frauchen, bereits fest mit dem Glaubenssatz verbunden, dass nichts klappt, strahlt auch genau das aus. Eine selbsterfüllende Prophezeiung? Irgendwie ja, denn die Frau steht schweigend und eher fordern da und erwartet prompt die Umsetzung des gerufenen „Hiiiiiee!“. Natürlich klappt der Rückruf nicht. Bärbel ist nach dem Schulterblick weitergetrabt und schwelgt in tausend Gerüchen. Frauchen ist enttäuscht und fühlt sich gleichzeitig bestärkt in ihrer Annahme. Respektlo-

sigkeit, schlechte Bindung, Sturheit, undankbar, dumm und ignorant sind nur einige Attribute, mit denen Bärbels Frauchen ihren Hund und sein Verhalten beschreibt.

Ich fühle mit beiden mit. Bärbels Frauchen, das sich ungeliebt, veräppelt und traurig fühlt, und Bärbel, die wie alle Hunde zehn Prozent ihres Gehirns nur zur Auswertung von Gerüchen hat und das Bedürfnis so dringend befriedigen möchte. Es ist mir wichtig, dass meine Kunden verstehen, dass Sprache Emotionen hervorruft. Wie würde sich Bärbels Besitzerin fühlen, wenn sie diese Annahmen nicht hätte und das Verhalten ihres Hundes nicht persönlich nehmen würde? Ist Bärbel wirklich dumm und trainingsresistent? Ich finde nicht. Es folgen viele Gespräche, in denen es vorrangig um Wissensvermittlung und Bedürfnisse geht. Bedürfnisse von Mensch und Hund. Es ist schon lange bekannt, dass unbefriedigte Bedürfnisse zu großer Frustration führen, die nicht selten in Aggressionsverhalten umschlagen. In der ersten Stunde war Bärbels Mensch zumindest sprachlich schon bereit, endlich „hart durchzugreifen“. Zum Glück war das nicht nötig. Nachdem die Besitzerin verinnerlicht hatte, dass Bärbels Verhalten nichts mit ihrer Beziehung zu tun hatte, konnte sie mit einer neuen Perspektive auf ihren Hund schauen, den sie doch lieb hat. Sie hat Bärbels Bedürfnisse erkannt. Wir konnten mit Leichtigkeit und Freude ins Training starten.

Heute hat Bärbel viel mehr Freilauf als früher. Auch während der angeleiteten Spaziergänge darf geschnüffelt werden und es gibt Suchaufgaben. Bärbel und ihr Frauchen haben verschiedene Hobbys ausprobiert, sind bei

der Nasenarbeit hängen geblieben und sind sehr erfolgreich darin. Durch die gemeinsamen schönen Aktivitäten sind beide zu einem unfassbar tollen Team zusammengewachsen. Heute kommt Bärbel sofort, wenn ihre Bezugsperson ruft, weil sie genau weiß, dass die etwas Cooles gefunden hat, was sie ihr zeigen möchte. Dabei ruft Bärbels Besitzerin sie immer seltener, weil sie ihrem Hund die Schnüffelzeiten von Herzen gönnt und den Nutzen für ihren Hund verinnerlicht hat. Ich wünsche Ihnen und Ihren Hunden unbeschwerte Tage.

Ihre Dagmar Spillner



(Foto: privat)

DAGMAR SPILLNER ...

... ist seit 1999 Hundetrainerin. Sie arbeitet außerdem als Dozentin für die ATN, ist Vollzugsbeamtin, Kurzzeitcoach, Trauerbegleiterin, Schlagfertigkeitstrainerin und freie Traurednerin. Zurzeit absolviert sie eine weitere Ausbildung als Fachkraft für Rhetorik und Kommunikation. Dagmar Spillner lebt mit ihrem Mann und ihren Kindern, Hund Helvi, Katze Molly und etlichen Hühnern und Tauben am Rande des Harzes in Südniedersachsen.

www.dagmarspillner.de